



Deutsche Wanderjugend  
im Odenwaldklub e.V.

# Geocaching

Die moderne Schatzsuche  
für Jung und Alt

---



# Inhalt :

Vorwort

## Grundlagen

Geocaching – Allgemein

GPS – Was ist das?

Wie funktioniert ein GPS–Empfänger

Das Koordinatensystem

## Die Durchführung/ Die Praxis

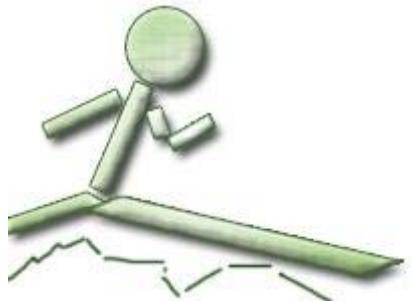
Die Caches und ihr verschiedenen Arten

Auf die Plätze, fertig, los!

Was man unbedingt beachten sollte!

Die wichtigsten Internetadressen

Einige Beispiele



## Geocaching – Allgemein

Geocaching ist eine Schatzsuche der besonderen Art, sowohl für Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene. Mit Hilfe eines GPS- Empfängers wird versucht, einen Cache (Schatz), der vorher von jemand versteckt wurde, zu finden. Es ist eine Art moderne Schnitzeljagd. Durch die Hilfe eines GPS–Empfängers kann man an die verschiedensten Orte geleitet werden, egal ob Wälder, Industriegebiete, architektonische Besonderheiten oder auch einfach Orte mit besonderem Ausblick. Ein festes Alter um Geocaching zu betreiben gibt es nicht. Caching lässt sich mit Freunden, in Gruppen, mit der Familie oder auch ganz alleine erleben, sowohl zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Zug. Geocaching ist die perfekte Möglichkeit, um mit „wanderfaulen“ Menschen, vor allem Kindern und Jugendlichen, den Spaß an der Natur wieder zu entdecken.

## GPS – Was ist das?

Der Begriff GPS bedeutet „Global Positioning System“ und ist ein weltweit arbeitendes globales Satellitennavigationssystem das vom amerikanischen DOD( Department of Defence) erdacht und realisiert wurde. Es basiert auf 28 NavStar- Satelliten, die in einer Höhe von 20.000 km in zwölf Stunden die Erde umrunden. Die von den Satelliten gesendeten Signale waren ursprünglich kodiert und für Laien unbrauchbar, bis Bill Clinton diese am 1. Mai 2000 freigegeben hat.

## Wie funktioniert ein GPS–Empfänger?

Die von den Satelliten kostenlos gesendeten Signale werden mit Hilfe von einem GPS- Gerät empfangen. Der jeweilige Benutzer kann nun weltweit seinen momentanen Standort bestimmen. Durch die Verknüpfung mit einem



kleinen Computer erweitert sich das Leistungsvermögen des Gerätes jedoch um ein vielfaches. Darüber hinaus ist man in der Lage, in das GPS- Gerät bestimmte Zielkoordinaten einzugeben und sich exakt zum Ziel führen zu lassen. Mit vier Satelliten errechnet der GPS-Empfänger die genaue Position. Man erhält also nicht nur Längen- und Breitenangabe auch die Höhenangabe wird

ermittelt. Sind nur zwei oder 3 Satelliten verfügbar, wird dadurch die Genauigkeit der Standortbestimmung beeinträchtigt. Der Messfehler liegt im zivilen Bereich unter 50m.

Das gesamte System der Standortbestimmung funktioniert natürlich nur, solange die Signale nicht unterbrochen werden, wie z.B. durch Häuser, Berge oder geschlossene Räume.

### Das Koordinatensystem

Die Standortbestimmung von GPS basiert auf Koordinaten. Sie bilden die Grundlage der GPS-Navigation. Alle Standorte werden mit ihrer Hilfe schriftlich ausgedrückt. Sie beschreiben die genaue Lage eines Punktes auf der Erdoberfläche. Wie man noch aus der

Schule weiß, benötigt man Koordinaten geographischer Breite und geographischer Länge. Ein GPS–Empfänger zeigt beide Koordinaten für den jeweiligen Standort an:

- Grad, Dezimalminute
- Grad, Minute, Sekunde z. B.  $51^{\circ} 35' 24''$
- Dezimalgrad z. B.  $51,41^{\circ}$

## Die Durchführung/Die Praxis

### Die Caches und ihre verschiedenen Arten

Ein Cache ist also ein versteckter Schatz, der darauf wartet, aufgesucht zu werden. Im Cache befindet sich in der Regel ein Logbuch, in das sich jeder Besucher einträgt, um seinen Besuch festzuhalten. Die über 26.000 in Deutschland gelegten Caches (ca. 1 Cache auf  $13\text{km}^2$ ) fallen sehr, sehr unterschiedlich aus. Caches lassen sich anhand ihrer Aufgabenstellung in verschiedene Kategorien unterteilen, die wichtigsten sind:

- Der „einfache“ Cache (Traditional-Cache), bei dem direkt die Position des Versteckes angegeben ist.
- Mehrstufige Caches (Multi-Cache oder Offset-Caches), bei denen man mehrere Orte mit Hinweisen auf den jeweils nächsten Ort bzw. das eigentliche Versteck aufsuchen muss.
- Rätsel-Caches (Mystery-Caches), die schon im Vorfeld eine Recherche bzw. Knochelei erfordern.
- Virtuelle Caches (Virtueller Cache), bei denen weder ein Cachebehälter noch ein Logbuch vorhanden sind.

- Nacht caches, bei denen der Cache nur bei teilweiser oder absoluter Dunkelheit wahrgenommen werden kann.

Hat ein Cacher einen Schatz gefunden, der einen oder mehrere Gegenstände enthält, darf er diese entnehmen und zum Tausch etwas anderes dafür einlegen. Dieser Tauschhandel (Trading) wird dann im Logbuch und auf der Internetseite des Caches vermerkt. Es besteht kein Zwang zum Tauschen. Allerdings gilt beim Tauschen immer der Grundsatz, dass die entnommenen Gegenstände



und eingebrachten Gegenstände in einem gesunden Wertverhältnis stehen. Hat man nichts Geeignetes zum Tauschen, sollte man lieber darauf verzichten. Caches lassen sich überall finden: Auf einem Baum, hinter einem Stein, unter einer Parkbank. Dem Verstecker (Owner) eines Caches stehen also vielfältigste Möglichkeiten offen.

Wenn man nun einen Cache gefunden hat, sollte man in der entsprechenden Internetseite einen so genannten Log

schreiben. Dies ist für den Owner interessant, als auch für Geocacher, die den Schatz nicht gefunden haben. Voraussetzung ist, dass man einen Cache so zurücklässt, wie man ihn vorgefunden hat.

Jeder der einen GPS-Empfänger besitzt, ist in der Lage, in Cache zu verstecken. So verschieden die einzelnen Caches auch sein mögen, werden sie meist wind- und wasserdicht verpackt. Aufbewahrungsorte können z. Bsp. sein: Filmdosen, Tüten, Kisten, Tupperdosen etc.

Nachdem man ein angemessenes Versteck gefunden hat, notiert man sich mit Hilfe des GPS-Empfängers die genauen Koordinaten und trägt diese in eine oder mehrere Internetplattformen ein.

Das Vergraben von Caches ist aus Rücksicht auf die Natur bei Geocachern verpönt. Daher werden meistens bereits vorhandene oder künstliche Hohlräume genutzt.

Natürlich kann man auch die Caches für seine eigenen Zwecke nutzen und sie hervorragend bei Schnitzeljagden oder Rallyes einbauen.

Bindet man den zu suchenden Cache in eine Geschichte oder ein bestimmtes Thema ein, ist das besonders für Kinder und Jugendliche attraktiv.



### Auf die Plätze, fertig, los!

Die Navigations-Seite, auch Kompass- oder Ziel-Seite genannt, ist für die Wegfindung im Freiland die hilfreichste. Die Bildschirmgrafik ähnelt der eines Kompasses, ist normalerweise aber kein magnetischer Kompass. Der Richtungspfeil der Kompass-

Seite zeigt keine der möglichen Nordrichtungen an, sondern immer die Richtung zum nächsten Wegpunkt. Zeigt der Pfeil nach oben, so befindet man sich exakt auf dem richtigen Weg. Verändert er seine Richtung nach links oder rechts, so liegt der Zielpunkt links oder rechts von dem aktuellen Kurs.

Die Eingabe von Wegpunkten erfolgt immer über die Wegpunkte–Seite. Die Funktion der automatischen Eingabe von Wegpunkten speichert den momentanen Standort vom Empfänger. Die manuelle Eingabe von Wegpunkten erfolgt über geographische Koordinaten, die man der Wanderkarte entnehmen kann. Ebenso können die Wegpunkte mittels Computer aus einer digitalen Karte auf das GPS übertragen werden.



### Die GOTO- Funktion

Durch die Aktivierung der GOTO-Funktion wird jeder beliebig ausgewählte Wegpunkt zum nächsten Zielpunkt erklärt. Schlägt man anschließend die Kompass–Seite auf, erscheint nunmehr der Streckenverlauf zum neu gewählten Zielpunkt. Aufgrund von Hindernissen( Haus, kein ersichtlicher Weg,...) kann die vorgegebene Richtung nicht immer eingehalten werden. Darum folgt man dem gehbaren Weg, der annähernd in die Richtung des Pfeils zeigt.

## Was man unbedingt beachten sollte!

Um einwandfrei mit dem GPS-Gerät zu arbeiten, sollte man einige wichtige Dinge wissen.

Regelmäßig ist es sehr wichtig zu checken, ob und vor allem von wie vielen Satelliten man gegenwärtig ein Signal empfängt, damit man eine ungenaue und fehlerhafte Navigation vermeidet.



Das GPS- Gerät liefert nur in Bewegung die richtigen Kursangaben.

Oft wird ebenfalls vergessen, dass der Empfänger ausschließlich den kürzesten Weg, d.h. die Luftlinie zum angegebenen Wegpunkt anzeigt. Der Richtungspfeil

ist nicht in der Lage, den Cacher um ein Hinderniss, sei es ein Berg oder Fluss herumzunavigieren.

## Die wichtigsten Internetadressen:

[www.geocaching.de](http://www.geocaching.de)

Informationsplattform der deutschen Geocaching-Gemeinde und wird unterstützt durch die Wanderjugend

[www.dwj-im-owk.de](http://www.dwj-im-owk.de)

Webseite der Jugend im Odenwaldklub

[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

Die größte Datenbank weltweit.

[www.opencaching.de](http://www.opencaching.de)

Deutsche Geocaching-Datenbank.

[www.navicache.com](http://www.navicache.com)

Alternative Geocache- Datenbank

## Einige Beispiele:

Der Westerwaldverein hat bei der Einweihung des Westerwaldsteigs folgenden Cache angelegt:

Sie starten bei folgenden Koordinaten:

N 50°39.575 E 008°06.189

Hier finden Sie einen Hinweis darauf, wie viel Hektar der Fuchskaute zum Naturschutzgebiet erklärt worden sind. Die Lösung verrät Ihnen die Zahlenwarte für A(Zehnerstelle) und B (Einerstelle). Damit finden Sie den Weg zu dieser Koordinate:

N 50°40.2(B-A-2)9 E 008°06.0(B-A)0

Hier wird eine weitere Zahl genannt. Bilden Sie daraus die Quersumme und setzen Sie diese an Stelle von C. So finden Sie zu folgender Koordinate:

N 50° 40.0(C+1)6 E 008°06.4(C-3)6

An dieser Stelle ist die Rede von einer bestimmten Pflanze.

Nehmen Sie den vierten Buchstaben und setzen Sie ihn nach dem Schema A=1, B=2, ..., C=26 in eine Zahl um. Damit erhalten Sie d, das Sie zur Zielkoordinate führt.

Hier finden Sie den Schatz:

N 50°39.7(D-1)6 E 008°06.4(D)5

Die OWK Ortsgruppe Bad Rappenau hat anlässlich der Landesgartenschau in Bad Rappenau ein Multi-Cache angelegt.

Schritt	UTM-Wert	Beschreibung
1	UTM 32 U 0507854 E 5454098 N	Du betrittst die LGS 2008 an ihrer schönsten Stelle und gehst auf der schwarzen Linie bis an die Treppe zum See. Wie viele Strahlen hat das Wasserportal?
2		Gehe diese Zahl als Schritte 90° nach links und folge dann dem Verlauf der Begrenzung 80° nach rechts
3		Drei Fontänen auf der Rechten begrüßen Dich zu einem Blumenmeer zur Linken. Mit welcher Stadt wird diese Blume in einem Lied verbunden?
4	7996 4174	Ein Schild auf der Seebühne bittet um Beachtung. Welche Tiere verlangen unsere Rücksicht?
5	8068 4175	Wende Dich an der Wegkreuzung nach rechts und passiere einen kleinen Wasserfall. Welches Tal durchfließt dieser Bach auf seinem weiteren Lauf? Der Name bezieht sich auf die Betriebe an seinem Lauf.
6	8190 4192	Folge diesem Bach auf seiner rechten Seite bis zu einem Brunnen. Wirf einen Blick hinein!
7	8225 4272	Alles Leben ist endlich bzw. ein ewiger Kreislauf. Hier wird dem vergangenen Leben gedacht. Gefallen Dir diese Lösungen „für die Ewigkeit“?
8	8249 4264	Du weißt, was ein Aquarium ist? Nun, hier siehst Du ein besonders schönes Exemplar, falls Du Rittergutsbesitzer mit einem riesigen Haus bist. 1. Wie viele „Kleinwasserkraftanlagen“ gibt es in Baden-Württemberg? 2. Mit wieviel % tragen sie zur Stromerzeugung bei?

9	8283 4276	Siehst Du das markante Sitzmöbel? Folgen dem Weg dorthin und wieder über den Bach. Auf der rechten Seite stehen einige merkwürdige Blumenvasen. Wie heißen diese sechs „Blumenvasen“?
---	--------------	--

Beispiel 3:

Ausgangskoordinate:

32U E 542214 N 5526857

1. Wann wurden die ältesten Teile der Burg Rothenfels erbaut? Adiere die Zahlen der Jahreszahl und dividiere diese Zahl durch 2. Das Ergebnis bitte an Stelle des „a“ der zweiten Koordinate einsetzen!  
32 U E 540661 N 552685a

2. Wer erbaute die Burg Rothenfels auf dem Grund der Abtei Neustadt am Main?

Nehme die Buchstaben des Nachnamens und setze die Buchstaben entsprechend der Reihenfolge im Alphabet in nachfolgende Formel ein und errechne den entsprechenden Wert!

$$(\_ + \_ - \_ + \_ - \_) \times \_ / \_ - \_ = \_$$

Das Ergebnis ist ein negativer Wert. Kehre den Wert in einen positiven um und setze die Zahl an die Stelle „b“ .

32 U E 539671 N 552775b

3. Beim nächsten Stage findest du ein Heiligenkreuz. Welche Zahlen stehen auf dem Heiligenkreuz an der Säule?

Nehme die 4. Zahl und setze an die Stelle „g“.

32 U E 540604 N 552757g

Nun bist du dem Schatz sehr nahe. Hoffentlich findest du sein Versteck! Viel Spaß!

Herausgeber: Jugendbeirat Deutsche Wanderjugend im Odenwaldklub  
Raibacher Tal 44, 64823 Groß – Umstadt  
www.dwj-im-owk.de